

Neue GutsMuths-Gedächtnishalle Schnepfenthal

Rennsteig-Ausstellungen im gesamten Haus bis 20.05.:

Di. 10 – 13 Uhr, Mi. 13 – 17 Uhr, So. 14 – 17 Uhr

Führungen auch nach Absprache: 03622/401391, kamen.pawlow@stadt-waltershausen.de

In diesem Jahr setzen wir unsere Veranstaltungen im 4. Jahr nach Eröffnung dieser multifunktionalen Einrichtung fort.

Unser gegenwärtiges Highlight widmet sich unserer schönen Natur und dem Volkssport. In einer komplexen Sonderausstellung wird im gesamten Haus über den Rennsteig und einen legendären Lauf informiert. – vorbereitet vom Rennsteiglaufverein aus Schmiedefeld, den Briefmarken-Sammler-Freunden aus Gotha und der Stadtverwaltung Waltershausen.

Hier die Ausstellungen in Kürze:

Der 12. Mai 2012 ist der Tag eines Kultlaufs, des 40. GutsMuths-Rennsteiglaufs!

Die gesamte GutsMuths-Gedächtnishalle ist seit dem 23.02. mit Präsentationen zum Jubiläum ausgestattet. Nachfolgend eine Aufzählung der Titel und Macher:

- 250 Jahre GutsMuths – Die Aktualität seiner Ideen – LSB Thüringen
- 40 Jahre GutsMuths-Rennsteiglauf – GutsMuths-Rennsteiglaufverein Schmiedefeld
- Geschichte des GutsMuths-Rennsteiglaufs, u.a. mit originalen Startnummern und Medaillen
- Der Westteil des Rennsteigs, Aspekte in Numis – Dr. Wolfgang Kümpfel
- Briefmarken zu Deutschlands beliebtestem Höhenweg – Briefmarken-Sammler-Verein Gotha
- „An der Wiege des Schulturnens“, Durchbruchplastik aus Linde von Gerfried Fuhlbrügge
- „Über den Bergen rennt das weiße Licht!“ – Rennsteig-Fotos und Zeichnungen von Kamen Pawlow



GutsMuths-Saal Schnepfenthal mit Sonderausstellung „40 Jahre GutsMuths-Rennsteiglauf“ + R-Ecke in Schnepfenthal seit dem 9.8.2009 – bis 20.05.2012 können Sie noch viel mehr sehen!

Jetzt alle Ausstellungen, etwas ausführlicher vorgestellt:

GutsMuths-Saal

„40 Jahre GutsMuths-Rennsteiglauf“ Jubiläumsausstellung des GutsMuths-Rennsteiglaufvereins

GutsMuths-Rennsteiglauf – größter Crosslauf Europas:

Über 300 Gesamtkilometer auf unterschiedlichen Strecken mit differenzierten Profilen in verschiedenen Bewegungsarten mit Tausenden von Teilnehmern – alljährlich Mitte Mai!

„Wenn früher jemand sagte: *Ich habe den GutsMuths-Lauf mitgemacht*, dann löste das allgemein Bewunderung und Respekt aus, denn es war fast jedem bekannt, dass er entweder die *kurze* Strecke über 45 km von Neuhaus oder den *Langen Kanten* über 75 km von der Hohen Sonne bei Eisenach bewältigt hatte. Das waren die beiden Strecken, die 13 Jahre lang zur Verfügung standen. HEUTE hat der Teilnehmer am GutsMuths-Rennsteiglauf – Wochenende die Auswahl zwischen 3 Laufstrecken und 5 Wanderungen... Die Entwicklung zu dieser volkssportlichen Großveranstaltung vollzog sich als ein Prozess, der so alt ist wie die Geschichte dieses Laufes selbst.“

Horst Scheler in der Festschrift zum 30. Rennsteiglauf

Seien Sie gespannt, was Sie bis alles zum 20.05. in der GutsMuths-Gedächtnishalle Schnepfenthal über einen legendären Lauf und dessen Namensgeber erfahren können! Die 24 Sonderausstellungstafeln aus Schmiedefeld sind „verzahnt“ mit unseren 12 Bannern, die als ständige Präsentation gemeinsam mit dem Landes-Sport-Bund Thüringen 2009 entstanden:

250 Jahre Johann Christoph Friedrich GutsMuths
Leben und Wirken – Die Aktualität seiner Ideen

GutsMuths-Museum: Treppenhaus

Auf dem Weg vom GutsMuths-Saal zum Vereinszimmer kann man 4 Präsentationen sehen:

- **Geschichte des GutsMuths-Rennsteiglaufs**, u.a. mit originalen Startnummern und Medaillen – Rennsteiglaufverein und Stadtverwaltung Waltershausen. Dank an die Leihgeber Sabine Kuno, Waltershausen; Martina Christ, Tambach-Dietharz; Peter Kranz, Friedrichroda!
- **Der Westteil des Rennsteigs, Aspekte in Numis** – zusammengetragen von Dr. Wolfgang Kämpfel, Vorstandsmitglied der Briefmarkenfreunde aus Gotha. Dank an alle Leihgeber: u.a. Helmut König, Zella-Mehlis und Rolf Oßwald, Schnepfenthal!
- **Briefmarken und Dokumente zu Deutschlands beliebtesten Höhenwanderweg** – „Briefmarken-Sammler-Verein Gotha 1890 e.V.“ Dank an die „Macher“: Vorsitzender Eckehard Fromm und Vereinsmitglied Michael Stohl!
- **„An der Wiege des Schulturnens“**, Linde – Durchbruchplastik von Gerfried Fuhlbrügge, erstmals hier ausgestellt am 250. Geburtstag von GutsMuths – 9. August 2009

Der Rennsteig misst von der Werra bis zur Saale 168,3km. Er fungierte als Botenweg, Forst- und Landesgrenze. Schon vor 1000 Jahren benutzen die Thüringer Landgrafen den westlichen Rennsteig als Kurierweg zwischen der Wartburg und dem Kloster Reinhardsbrunn. Auf eben diesen westlichen Teil konzentriert sich die numismatische Schau, denn hier liegt die Königsstrecke des GutsMuths-Rennsteiglaufes, der Supermarathon mit Startort Eisenach und Ziel Schmiedefeld, dem Sitz des GutsMuths-Rennsteiglaufvereins, insgesamt 72,7 Kilometer!



Blick in die numismatische Rennsteig-Vitrine

GutsMuths-Museum: Vereinszimmer

„Über den Bergen rennt das weiße Licht!“

Rennsteig-Fotos und Zeichnungen von Kamen Pawlow

Eine Auswahl von Bildern aus den großen Ausstellungen 2002 im Museum der Natur Gotha, 2003 im Thüringer Landtag Erfurt und 2008 im Katholischen Krankenhaus Erfurt, ergänzt mit neuen Arbeiten

Der Thüringer Kammweg stellt von allen 220 Rennsteigen Deutschlands den bedeutendsten und auch bekanntesten dar. Der alte Rennsteig, gekennzeichnet durch ein weißes „R“ Namens „Mareile“, wird heute von Wanderern, Mountainbikern, Schi- und Marathonläufern bevölkert. Abseits der Hauptwege kann aber auch die Stille der einsamen Natur genossen werden.

Der legendäre Rennsteig ist zu einem der Themen vom Künstler und Autor Kamen Pawlow geworden. Die romantischen Landschaften im westlichen Thüringer Wald ziehen immer wieder den Rennsteigläufer in ihren Bann. Seine Lieblings-Foto-Zeit ist der Winter. Obwohl nun die weiße Jahreszeit vorbei ist, können Sie schwarzweiße Ansichten vom verschneiten Thüringer Wald sehen – analog und digital fotografiert, sowie auch gezeichnet.

Die neuste Präsentation entstand aus Anlass des 40. GutsMuths-Rennsteiglaufs!

Weitere Infos unter www.pawlow-kamen.de



Winter am Rennsteig bei Heubach im Thüringer Wald, Foto Kamen Pawlow 2003

Rahmenprogramm

Während unserer Rennsteigausstellung erfreuten sich die Diavorträge vom aktiven Läufer **Ralf Schwan** aus Schnepfenthal (Im letzten Jahr Thüringer Landesmeister über 800 m, 1500 m und 5000 m sowie bei den Deutschen Meisterschaften in Minden 4. über 1500 m und 5. über 800m.) über **Nepal** (26.02.) und **Ruanda-Uganda** (11.03.) eines großen Erfolges – insgesamt 170 Besucher!



Abenteuer Nepal
Diavortrag von Ralf Schwan/Schnepfenthal

Zelttrekking durch den wilden
Nordosten Nepals
zum dritthöchsten Berg der Erde
Kangchenzönga 8593m

GutsMuths-Gedächtnishalle
Schnepfenthal
So., 26.02.2012, 18:30 Uhr

Gipfelerfolg am 6000er
Druhmo Ri Sporn
Schwan/Kiefer

Läufer mal ganz anders!

Diavortrag von Ralf Schwan „ Abenteuer Nepal“, So., 26.02.2012

Dass Läufer nicht nur laufen, zeigt **Ralf Schwan** aus Schnepfenthal, im letzten Jahr mehrfacher Thüringer Landesmeister sowie 5. bei den Deutschen Meisterschaften in Minden über 800m und 4. über 1500 m.

Auf der Suche nach einer Alternative zu seinem täglichen Lauftraining, als regenerative Freizeit- und Urlaubsgestaltung, fanden er und seine Lebenspartnerin eine neue anspruchsvolle Leidenschaft. Bergsteigen und Trekkingreisen in fernsten Gegenden stehen auf dem Urlaubsprogramm beider Läufer. So ging es in den letzten Jahren zu Expeditionen und Touren auf den Aconcagua in Argentinien, den Cotopaxi in Ecuador, dem Licancabur in Bolivien und dem Ojos del Salados in Chile auf dem südamerikanischen Kontinent, als auch durch den Jemen auf der Arabischen Halbinsel, nach Kenia auf den Kilimandscharo und durch den Kaukasus auf dem Elbrus.

Anfang vergangenen Jahres dann Ruanda-Uganda mit zwei Höhepunkten, Trekking in die Virungaberge zu den Berggorillas und weiter ins Quellgebiet des Nil, dem Rwenzorigebirge mit der Besteigung des Margherita Peak und des Mt.Baker.

Im Oktober/November 2011 sollte es für 4 Wochen zum Dach der Welt nach Nepal gehen. Über dieses jüngste Abenteuer berichtet der Schnepfenthäler Extremsportler im Rahmen der Jubiläumsausstellung „**40 Jahre GutsMuths-Rennsteiglauf**“.

Ruanda – Uganda

Im Reich der sanften Riesen – Berggorillas in den Virunga-Bergen

Trekking durch das Rwenzorigebirge im Quellgebiet des Nil

Diavortrag von Ralf Schwan, So., 11.03.2012

Dass Läufer nicht nur laufen, zeigt **Ralf Schwan** aus Schnepfenthal, im letzten Jahr Thüringer Landesmeister über 800 m, 1500 m und 5000 m sowie bei den Deutschen Meisterschaften in Minden 4. über 1500 m und 5. über 800m.

Auf der Suche nach einer Alternative zu seinem täglichen Lauftraining, als regenerative Freizeit- und Urlaubsgestaltung, fanden er und seine Lebenspartnerin eine neue anspruchsvolle Leidenschaft. Bergsteigen und Trekkingreisen in fernsten Gegenden stehen auf dem Urlaubsprogramm beider Läufer. So ging es in den letzten Jahren zu Expeditionen und Touren auf den Aconcagua in Argentinien, den Cotopaxi in Ecuador, dem Licancabur in Bolivien und dem Ojos del Salados in Chile auf dem südamerikanischen Kontinent, als auch durch den Jemen auf der Arabischen Halbinsel, nach Kenia auf den Kilimandscharo und durch den Kaukasus auf dem Elbrus.

Anfang vergangenen Jahres dann Ruanda-Uganda mit zwei Höhepunkten, Trekking in die Virungaberge zu den Berggorillas und weiter ins Quellgebiet des Nil, dem Rwenzorigebirge mit der Besteigung des Margherita Peak und des Mt.Baker.



Vom RENNSTEIG nach SPARTA – Unvorstellbar: Spartathlon, der 245 Kilometer Nonstop-Lauf!

Der Eisenacher Ultraläufer **Holger Sakuth** ist seit 1980 jedes Jahr dabei, wenn Mitte Mai der **Rennsteiglauf** ruft. Damals war er als Abiturient 18 Jahre alt. In diesem Jahr, nunmehr 50 Jahre jung, will er zum 33. Mal beim Rennsteiglauf an den Start gehen. „Der Rennsteiglauf ist ein bedeutender Teil meines Lebens“ bekennt Holger Sakuth gerne. Er kennt alle Laufstrecken des Rennsteiglaufes, aber zumeist ging er auf dem langen Kanten über derzeit ca. 72 km an den Start. Irgendwann zog es ihn neben dem Rennsteiglauf auch auf noch längere Strecken. Im Jahre 2009 erfüllte er sich mit dem Spartathlon einen Traum vieler Ultraläufer.

Der **Spartathlon** ist ein Nonstop-Lauf von Athen nach Sparta über 245 Kilometer mit einem Zeitlimit von 36 Stunden. Dieser Lauf gilt als einer der längsten und schwersten Nonstop-Läufe weltweit. Es erreichen jeweils nur 30-50% der gestarteten Läufer das Ziel. „Die griechischen Götter waren mir scheinbar wohlgesonnen“ meinte Sakuth, nachdem er als einer von 132 Finishern (vom 320 Startern aus der ganzen Welt) das Ziel an der Statue des König Leonidas in Sparta mit der Thüringenflagge in der Hand erreichte.

Die GutsMuths-Rennsteiglauf-Schau begann mit einem Paukenschlag – „Nepal“ – und endet mit einem Highlight:

So, 20.05., 17.00 Uhr, GutsMuths-Gedächtnishalle Schnepfenthal: 2. Diavortrag von Holger Sakuth über seine Deutschlandsquerung – Finissage der Ausstellung „40 Jahre GutsMuths-Rennsteiglauf“!

Vom RENNSTEIG-Etappenlauf zum DEUTSCHLANDLAUF – 1.200 km laufend quer durch Deutschland!

Wenn am 20.05.2012 die Sonderausstellung zum Rennsteiglauf in Schnepfenthal ihre Pforten schließt, ist der 40. Rennsteiglauf bereits Geschichte. Zum Abschluss konnte noch einmal Holger Sakuth, der dann seinen 33. Rennsteiglauf hoffentlich gut überstanden hat, für einen besonderen Vortrag gewonnen werden.

2004 sammelte der Wahl-Eisenacher erste Erfahrungen bei dem jährlich zweimal vom Rennsteiglaufverein ausgetragenen **Rennsteig-Etappenlauf**. Es sollte nicht sein letzter Etappenlauf bleiben. „Spätestens 2008, als ich den „Baltic run“, einen 5-Etappenlauf von Berlin nach Usedom über 320 Kilometer erfolgreich absolvierte, hatte ich einen Traum – den **DEUTSCHLANDLAUF**.“ erzählt Holger Sakuth.

Im September 2010 war es so weit, Sakuth stand mit 30 Gleichgesinnten am Kap Arkona auf der Insel Rügen, um innerhalb von 17 Tagen Deutschland zu durchqueren mit dem Ziel in Lörrach, nahe der Schweizer Grenze – eine sehr respektable Herausforderung! Die durchschnittliche Etappenlänge beträgt 70 km (ein Supermarathon!), jedoch gerade in der ersten Woche sind mehrere Etappen 83-93 km lang. In seinem Vortrag berichtet Holger Sakuth mit Bildern und Kurzvideos von seiner ganz speziellen Deutschlandquerung. Er berichtet von Regen- und Hitzeetappen, Laufen durch schöne Landschaften, wie Thüringer Wald und Schwarzwald, aber auch vom Laufen auf dem Seitenstreifen von Bundesstraßen mit LKW-Nahkontakt. Der Zuhörer erfährt, was es mit dem bei Ultraläufern gefürchteten Shinsplint auf sich hat, was Ultraläufer mit Quark und Frischhaltefolie anfangen, wie die Sportler mit zweieinhalb Wochen Turnhallenübernachtung auf Isomatte zurecht kommen und er erlebt mit, wie der Eisenacher mit der Thüringenflagge in der Hand als einer von 16 Finishern das Ziel in Lörrach erreicht.

Auf der Thüringenetappe von Sömmerda nach Ilmenau war der MDR dabei und drehte einen kurzen Filmbeitrag über Sakuth und den Deutschlandlauf.

Nach der erfolgreichen Beendigung des Deutschlandlaufes wählten die Leser der Thüringer Allgemeinen Holger Sakuth zum Sportler des Monats, als Belohnung gab es einen 1 Kilogramm schweren Schokoladenhelm.

Erleben Sie einen interessanten Vortrag über diese etwas andere Art durch Deutschland zu reisen!

Abschließend sei darauf hingewiesen, dass auch dieses Jahr einer der Startorte bei uns liegt. Schnepfenthal erwartet Starter aus ganz Deutschland zur Teilnahme an der 35 km **GutsMuths-Rennsteig-Nordic Walking-Tour** bis Oberhof. Los geht's am 12.05. um 7 Uhr auf dem Gelände der Salzmannschule – von 1785 bis 1839 Wirkungsstätte von GutsMuths, der als Begründer des Crosslaufs gilt!